

Veranstaltungsort

Universitätsbibliothek, Raum Ideenreich
TU Chemnitz
Straße der Nationen 33
09111 Chemnitz

Organisation

Politisches Bildungsforum Sachsen
Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.
Königstr. 23, 01097 Dresden
T +49 351/563 446-0
F +49 351/563 446-10
kas-sachsen@kas.de
www.kas.de/sachsen
Feedback: kas-sachsen@kas.de



Anmeldung

Bitte melden Sie sich online unter www.kas.de/sachsen an.

Kooperation

Die Veranstaltungsreihe findet in Kooperation mit der Professur für Internationale Politik an der TU Chemnitz statt.



Ihre persönlichen Daten werden gemäß Art. 4 DSGVO im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu) von der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. verarbeitet und zur Durchführung der Veranstaltung verwendet. Informationen über Ihre Rechte finden Sie hier: <https://www.kas.de/DSGVO-Veranstaltung>.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Mit der Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial zeitlich unbegrenzt sowohl im Online- als auch Printformat für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwenden darf. Sollten Sie mit der Aufnahme und der Veröffentlichung von Bildern Ihrer Person nicht einverstanden sein, bitten wir um unmittelbare Mitteilung zu Beginn der Veranstaltung. Ihnen werden dann gesonderte Plätze zugewiesen.

Anregungen und Hinweise senden Sie bitte an:
feedback-pb@kas.de

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Spionage und Geheimdienste im 21. Jahrhundert

Oktober 2026 – Januar 2027
TU Chemnitz
Universitätsbibliothek

Politisches Bildungsforum
Sachsen

Sehr geehrte Damen und Herren,

das alte Geschäft der Spionage boomt auch im 21. Jahrhundert. Kein Staat will auf einen eigenen Geheimdienstapparat verzichten. Die komplexe Weltlage erfordert frühes Wissen über außenpolitische und militärische Entwicklungen. Doch das Geschäft der verdeckten Informationsbeschaffung und Auswertung hat sich enorm verändert. Durch das Internet, weltraumgestützte Satelitenaufklärung und künstliche Intelligenz ist es möglich, unvorstellbare Datenmengen auszuwerten. Doch was hinter den Mauern des Kremls, im Weißen Haus oder im Pekinger Politbüro gedacht und entschieden wird, bleibt nach wie vor im Verborgenen. Staaten bauen an neuen Waffen und Terroristen bereiten Anschläge vor. Um diese im Dunklen operierenden Strukturen zu erkennen, sind Geheimdienste unentbehrlich. Sie sind beides – die unsichtbare erste Verteidigungslinie und Schattenagenten gegnerischer Staaten. Die Großmächte USA, China und Russland verfügen über mächtige Geheimdienste, die sie weltweit einsetzen – zum Nutzen wie zum Schaden Deutschlands.

In Deutschland wurde lange Zeit öffentlich kaum über die Aktivitäten von Verfassungsschutz, Bundesnachrichtendienst und Militärischem Abschirmdienst geredet. Dabei sind sie seit langem zentrale Sicherheitsakteure der Bundesrepublik und stehen unter ständiger Beobachtung durch Politik, Medien und eine kritische Öffentlichkeit. Wie viele Befugnisse sollten die deutschen Nachrichtendienste künftig haben und wo verlaufen rote Linien?

Diese Fragen und Themen möchten wir mit ausgewiesenen Fachleuten diskutieren und laden Sie recht herzlich dazu ein.

Katharina Dalko

Referentin, Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.

Dr. Jakob Kullik

Professur für Internationale Politik an der TU Chemnitz

Programm

- | | |
|--|--|
| Mittwoch
28.10.2026
19.00 Uhr | Geheimdienste im 21. Jahrhundert –
Von der Feindaufklärung zum Cyberkrieg
Prof. em. Dr. Wolfgang Krieger
Philipps-Universität Marburg |
| Mittwoch
25.11.2026
19.00 Uhr | Russlands Militärgheimdienst GRU –
Geschichte und Gegenwart russischer
Auslandsspionage
Dr. Matthias Uhl
Max Weber Netzwerk Osteuropa, Helsinki |
| Mittwoch
16.12.2026
19.00 Uhr | Von Extremismusbeobachtung bis
Spionageabwehr – Multiple Heraus-
forderungen für den Verfassungsschutz
Dr. Kai-Holmger Kretschmer
Landesamt für Verfassungsschutz
Sachsen, Dresden |
| Mittwoch
27.1.2027
19.00 Uhr | Vom Bundesnachrichtendienst zum
Bundesgeheimdienst? Fähigkeiten und
Befugnisse moderner Nachrichtendienste
Prof. Dr. Sophia Hoffmann
Universität Erfurt |